



386
K... 21.6.
Abi 22.6.
PGT
Mub 22.6.

Historische
Landbibliothek
21.05.88
E pr. 2 459

Mit Schöpferkraft und Initiative alle Aufgaben erfolgreich erfüllen

In Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven begann umfassende Auswertung der Materialien der 6. Tagung des Zentralkomitees

(UZ) Eine umfassende Auswertung der 6. Tagung des Zentralkomitees begann sofort nach Veröffentlichung der Materialien auch an der Karl-Marx-Universität. Dabei geht es vor allem darum, die weitere Verwirklichung der in der 6. Tagung des Zentralkomitees formulierten Aufgaben mit der Auswertung der 6. Tagung zu verbinden und in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen einen weiteren spürbaren Aufschwung in der politischen Massarbeit zu erreichen.

In einer ersten seminaristischen Auswertung, die das Sekretariat der SED-KL am Montag mit dem GO und APO-Sekretären durchführte, wurde vor allem hervorgehoben, daß es darauf ankommt, in persönlicher Verantwortung mit Schöpferkraft und Initiative noch ergebnisorientierter an der Erfüllung der Planaufgaben zu arbeiten, höchste Maßstäbe an die Qualität der Planerfüllung anzulegen und anspruchsvolle Zielstellungen für das Jahr 1989 zu formulieren, wobei es notwendig ist, alle Mitarbeiter und Studenten in die Erarbeitung der Aufgaben für das Jahr 1989 einzubeziehen. Große Verantwortung tragen dabei die Kommunisten, die durch ihr persönliches Vorbild, ihre aktive fachliche und gesellschaftliche Arbeit mithelfen, alle Mitarbeiter und Studenten für die Erfüllung der Aufgaben zu motivieren. Auch in den Versammlungen der APO und GO erfolgte am vergangenen Montag eine Verständigung über die Ergebnisse der 6. Tagung, wurden erste Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit gezogen.

Die Maßstäbe sind gesetzt

Kreativität der Studenten herausfordern

Gegenwärtig finden an unserer Hochschule Leistungsgespräche mit Wissenschaftlern statt - Gelegenheit, die Ergebnisse in Lehre und Forschung an den Maßstäben zu messen, die mit der 6. Tagung des ZK der SED gesetzt worden sind. Bei der Würdigung und Anerkennung des Erreichten werden in kameradschaftlicher, kritischer und selbstkritischer Atmosphäre nach vorhandene Mängel offen angesprochen und Wege zu ihrer Überwindung festgelegt. Eine spürbar höhere Aktivität und Effektivität sind die Folge.

Die 6. Tagung des ZK der SED und zur Zeit der Staatsexamenprüfungen und Diplomverfahren statt. In den prüfenden Hochschullehrern und den zu prüfenden Studenten gleichermaßen ist das eine Zeit der

Rechenschaftslegung. Der Hochschullehrer legt sich, die ersten Prüfungsergebnisse vor Augen, stets die Frage vor: Hat er die Studenten für die zukünftigen Aufgaben gut gerüstet? Wie haben die Studenten ihre Möglichkeiten ausgeschöpft? Nicht schüchtern, sed vitae gloriose. Das 6. Plenum setzt auch dafür Maßstäbe, wenn es verlangt, die Vorlesungen, Seminare und Übungen mehr als bisher auf selbstständiges, schöpferisches Arbeiten der Studenten auszurichten. Aktivität und Kreativität der Studenten herauszufordern und damit die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten jedes Studenten zu sichern.

Prof. Dr. sc. A. BURCKHARDT, GO TV

Anforderungen, denen sich jeder Genosse stellen muß

Hohe Qualität in der Aufgabenrealisierung

Die im Prozeß der Abrüstung und Entspannung erreichten Fortschritte und die konstatierten Ergebnisse sind die weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR stimmen optimistisch. Zugleich bin ich der festen Überzeugung, daß die Anstrengungen aller Genossen und der gesamten Gesellschaft auf beiden Gebieten weiter zu erhöhen sind. Der Aufforderung im Bericht, die bevorstehenden Parteiwahlen zu einem Zeitabschnitt höchster Aktivität und beispielhafter Initiativen zu gestalten, muß sich jeder Genosse stellen.

Als Leiter eines Wissenschaftsbezuges unserer Universität sehe ich in diesem Zusammenhang zwei entscheidende Aufgaben. Zum einen haben wir in den zurückliegenden Wochen im Kollektiv die Aufgaben für das Studienjahr 1988/89 und das Jahr 1989 intensiv beraten. Die damit abgesteckten anspruchsvollen Aufgaben in der Forschung, der Lehre und Erziehung sowie in der Qualifizierung gilt es, in hoher Qualität zu erfüllen, damit wir im Kollektiv einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung und Durchführung unserer wissenschaftlichen Konferenz und internationaler Beteiligung im Oktober 1989 leisten.

Zum anderen gilt es, die mit dem 1. September 1988 nach neuen Standards durchzuführende Aus-

bildung von Ökonomen auf eine qualitativ höhere Stufe zu heben. Im Mittelpunkt stehen meines Erachtens die Heranbildung von solchen Absolventen, die klare politische Haltungen haben und bereit sind, Leitungsfunktionen in der Gesellschaft auszuüben, die Vermittlung eines solchen Wissens, das die Absolventen befähigt, den Herausforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution gerecht zu werden und die umfassende Entwicklung der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit der Studenten als integrativer Bestandteil der Ausbildung. Der mit dem erfolgreich durchgeführten Erprobungsstudium in der Fachrichtung Rechnungsführung und Statistik erreichte Stand ist weiter auszubauen. Hierin sehe ich auch eine meiner vordringlichen Aufgaben als Hochschullehrer.

Zugleich bin ich der Auffassung, daß in den angeführten Richtungen der Beitrag unseres Kollektivs zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und zur Stärkung des Sozialismus liegen muß. Zu ihrer Realisierung gilt es dabei auch für uns, stets noch neuen immer effektiveren Wegen der wissenschaftlichen Arbeit und der Ausbildung sowie Weiterbildung von Hochschulkadern zu suchen.

Prof. Dr. sc. KLAUS LANGE, GO WiWi

Lehrgänge an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus beendet

Trägt bei zur spürbaren Erhöhung der Kampfkraft der Kreisparteiorganisation

Erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten in den Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven für die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei einsetzen

(UZ) Der 20. Grundlehrgang, der 7. Weiterbildungslehrgang und der 7. Studentenlehrgang der Kreisschule des Marxismus-Leninismus an der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität wurden am 9. Juni beendet.

Über 250 Genossen haben in den Vorlesungen, Seminaren bzw. Übungen, auf Foren sowie bei interessanter Exkursionen neue Erkenntnisse gewonnen oder vertieft, haben im intensiven Meinungsaustausch Erfahrungen kennengelernt und ausgetauscht, die die Kommunisten nunmehr für die Arbeit in den Partei-, Gewerkschafts-, FDJ- und Arbeitskollektiven nutzen werden. Damit haben sie die im Statut unserer Partei für jeden Genossen verankerte Verpflichtung, ständig an der Hebung seines politischen Bewußtseins, an der Aneignung der Weltanschauung der Arbeiterklasse zu arbeiten und diese zu verbreiten, erfolgreich entsprochen.



Besonders verdienstvolle Teilnehmer der Kreisschule wurden vom 2. Sekretär der SED-KL, Dr. S. Thiele, ausgezeichnet.

In den abschließenden Parteigruppenversammlungen, in denen Mitglieder des Sekretariats der SED-KL und der ehrenamtlichen Schulleitung die Abschlussschritte überreichten, hoben die Teilnehmer der Kreisschule besonders die Möglichkeit des intensiven Studiums und des Erfahrungsaustausches mit Genossen aus den unterschiedlichsten Bereichen der KMU hervor. So schätzte Genossin Ingrid Scholtz, GO Medizin, ein: „Mit sehr viel Interesse habe ich die Vorträge während der Kreisschule des Marxismus-Leninismus verfolgt. Die ehrliche und offene Diskussion in der Seminargruppe kann ich gut für meine eigene politische Arbeit nutzen. Ich möchte einschätzen, daß der Besuch des Weiterbildungslehrganges für mich von großer Wichtigkeit war. Die umfassenden aktuellen Informationen helfen mir, mit guten Argumenten offensiv und überzeugend die Politik unserer Sozialistischen Einheitspartei zu erläutern.“

Auf der Abschlusssitzung im Hörsaal 19 überreichte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, besonders verdienstvollen Teilnehmern das Dokument über den erfolgreichen Abschluß der Kreisschule 1987/88 sowie Anerkennungsbescheide des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und Buchprämien.

In seiner Rede verwies Genosse Dr. Thiele darauf, daß mit der Qualifizierung von 253 Genossinnen und Genossen die Kreisparteiorganisation einen beträchtlichen Kampfkraftzuwachs erhöht, der nunmehr konsequent zu nutzen ist. Er sprach die Erwartung aus, daß die Kommunisten mit Elan und Tatkraft in ihren Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven vorgehen bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED und damit jederzeit dem Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ gerecht werden.

Auszeichnungen zum Tag des Lehrers für KMU-Angehörige

Mit hohen Auszeichnungen wurden anlässlich des Tages des Lehrers 1988 verdienstvolle Pädagogen unserer Universität geehrt.

Mit der „Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille“ in Silber wurde ausgezeichnet:

SIR. Dr. Heins Fuchs, Direktorat für Studienangelegenheiten

Mit der „Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille“ in Bronze wurde ausgezeichnet:

Dr. Dr. Hans-Georg Paul, Sektion Pädagogik

Der Titel „Studienrat“ wurde verliehen an:

OL Achim Buschendorf, Harder-Institut

OL Manfred Kühne, Sektion TAS

OL Hubertus Wittwer, Sektion Physik

Der Titel „Oberlehrer“ wurde verliehen an:

Wolfgang Brunner, Harder-Institut

Heidi Freitag, Sektion Fremdsprachen

Wolfgang Jahn, Institut für Körpererziehung

Helga Kuhn, Sektion ML

Helga Menschel, Institut für Körpererziehung

Werner Mücke, Sektion ML

Helga Pliquett, Sektion Fremdsprachen

Werner Risch, Harder-Institut

Mit dem Titel „Studiendirektor“ wurde ausgezeichnet:

FSD Dr. Ralf Lewin, Medizinische Fachschule

Die Pädagogische Auszeichnung „Fachschildaemal“ erhielten von der Medizinischen Fachschule:

Christiane Axmann

Ursula Lorenz

Christine Scherwitz

Edith Zimmermann

An 32 Pädagogen von der Karl-Marx-Universität wurde anlässlich des Tages des Lehrers die Pestalozzi-Medaille in Gold verliehen.

Konferenz zur Französischen Revolution

Eine internationale Konferenz zum 200. Jahrestag der Großen Französischen Revolution wird in der Zeit vom 21. bis 23. Juni unter dem Thema „1789 - Weltwirkung einer großen Revolution“ in Berlin durchgeführt.

Organisiert wird die Konferenz von der „Kommission 200. Jahrestag der Französischen Revolution“ der KMU, und eröffnen wird sie der Nestor der DDR-Historiographie zur Französischen Revolution, Prof. em. Walter Marlow.

Hauptreferenten sind Prof. Dr. sc. Claus Träger (KMU), Prof. Dr. sc. Manfred Kossok (KMU) und Prof. Michele Vovelle (Universität Sorbonne/Paris). Etwa 200 Teilnehmer aus unserer Republik, der Sowjetunion, der CSSR, Polen, Bulgarien, der UVR, der BRD, Frankreich, Belgien, England, der Schweiz, Österreich, Italien und den Niederlanden werden zur Konferenz erwartet.

Am 24. Juni werden die ausländischen Konferenzteilnehmer auf Einladung des Rektors unserer Universität in Leipzig zu Gast sein.

FDJ-Verbandsaufträge an Führungskader für Einsätze im Studentensommer übergeben



Mit dem langsam zu Ende gehenden zweiten Semester des Studienjahres rückt in den Sommermonaten das „dritte“ immer stärker in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens nicht nur an unserer Universität, sondern in allen Bereichen unserer Gesellschaft. - Gemeint ist natürlich der Studentensommer. Am 9. Juni erfolgte in der Mensa „Klubhaus Kalinin“ durch Gabi Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, die Übergabe der FDJ-Verbandsaufträge an die Führungskader für Einsätze im diesjährigen Studentensommer. Die Parteibeauftragten erhielten vom Sekretariat der SED-Kreisleitung für ihre Tätigkeit Parteiaufträge aus den Händen des 2. Sekretärs der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele. Fotos: Müller

Arbeitsplan für kommende Jahre wurde vorbereitet

Ehrendoktorwürde der Kiewer Universität für Prof. Lothar Rathmann

(Pl.) Ihren Besuch an den Universitäten in Kiew und Leningrad beendete eine Delegation der KMU unter der Leitung des Rektors, Prof. Dr. sc. Horst Hennig, und des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs. Die Begegnungen mit führenden Vertretern der Taras-Schewtschenko-Universität in Kiew standen ganz im Zeichen des 25. Jahrestages der Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen beiden Hochschuleinrichtungen. Zugleich diente die Gespräche der Vorbereitung eines neuen Arbeitsplanes für den Zeitraum von 1990 bis 1995. Zu einem besonderen Höhepunkt während des Aufenthaltes der Leipziger Delegation stellte sich die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät an Prof. Dr. sc. Dr. h. c. mult. Lothar Rathmann. Damit würdigte die Kiewer Universität die hervorragenden Verdienste Prof. Rathmanns, der während seines 12jährigen Wirkens als Rektor der KVU herausragenden Anteil an der Vertiefung der Wissenschaftskooperation zwischen beiden Bildungsstätten hat.

Herzlich empfangen wurden die Leipziger Gäste ebenfalls an der Staatlichen Sjdnow-Universität Leningrad. Im kommenden Jahr werden beide Universitäten den 30. Jahrestag der Unterzeichnung ihres Freundschaftsvertrages begehen.

Delegation aus Kuba besuchte die KMU

(Pl.) Eine Delegation unter Leitung des 1. Stellvertreters des Ministers für Hochschulwesen der Republik Kuba, Dr. Miguel Torres Hernandez, weilte am 8. Juni an der Karl-Marx-Universität. Sie wurde von Prof. Dr. Dietmar Stübber, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, sehr herzlich begrüßt. Dabei verewies er auf die langjährigen engen Kontakte zu kubanischen Wissenschaftseinrichtungen und auf die guten Erfahrungen der KMU bei der Ausbildung wissenschaftlicher Kader für das sozialistische Bruderland. So nahmen bereits 1961 die ersten Studenten des befreiten Kuba an der Leipziger Universität ein Studium auf. Zur Zeit unterstützt die KMU bei der Ausbildung wissenschaftlicher Kader für das sozialistische Bruderland. So nahmen bereits 1961 die ersten Studenten des befreiten Kuba an der Leipziger Universität ein Studium auf. Zur Zeit unterstützt die KMU bei der Ausbildung wissenschaftlicher Kader für das sozialistische Bruderland. So nahmen bereits 1961 die ersten Studenten des befreiten Kuba an der Leipziger Universität ein Studium auf. Zur Zeit unterstützt die KMU bei der Ausbildung wissenschaftlicher Kader für das sozialistische Bruderland.

Im Anschluß daran überzeugten sich die Gäste bei einem Treffen mit kubanischen Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen von den Bemühungen der Leipziger Gastuniversität um eine intensive Ausbildung auf hohem wissenschaftlichem Niveau, um gute Studien- und Lebensbedingungen für die ausländischen Kommilitonen.

Der Aufenthalt der repräsentativen kubanischen Delegation an der KMU ist Teil eines umfangreichen Besuchsprogramms, das die Gäste an weitere Universitäten und Hochschulen der DDR führt.

heute:

- 3** Gedanken nach der 6. Tagung des Zentralkomitees
- 4** Wenn's um unser Studium geht - wir reden mit
- 5** Hochschulferienkurs für Germanisten an unserer Universität
- 6** Fotos aus drei Jahrzehnten in der Galerie